

Die Credit Suisse veröffentlicht ihre Jahresberichterstattung für 2017 mit dem Geschäftsbericht, dem Bericht Unternehmerische Verantwortung und der Publikation «Unternehmerische Verantwortung – Überblick» sowie die Traktanden für die ordentliche Generalversammlung vom 27. April 2018.

Die Dokumente sind ab heute 7.00 Uhr MEZ online verfügbar.

Die vom Verwaltungsrat der Credit Suisse Group AG veröffentlichten Traktanden für die ordentliche Generalversammlung beinhalten unter anderem:

- **Antrag für die Ausschüttung an die Aktionäre für das Geschäftsjahr 2017 von CHF 0.25 je Namenaktie in bar.**
- **Vorschlag zur Wahl von Michael Klein und Ana Paula Pessoa als neue Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung.**
- **Richard E. Thornburgh, dessen Amtszeit ausläuft, tritt nicht zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat an.**
- **Vorschlag zur Wiederwahl des Präsidenten und aller weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats.**
- **Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2017.**

Zürich, 23. März 2018 **Die Credit Suisse Group AG und die Credit Suisse AG haben heute ihren Geschäftsbericht 2017 veröffentlicht. Dieser enthält auch die geprüfte Jahresrechnung und den Vergütungsbericht der Credit Suisse. Zudem wurden der Bericht Unternehmerische Verantwortung und die Publikation «Unternehmerische Verantwortung – Überblick» veröffentlicht. Ferner hat der Verwaltungsrat der Credit Suisse Group AG die Traktanden für die Generalversammlung vom 27. April 2018 veröffentlicht.**

Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen

Wie bereits bekannt gegeben, beantragt der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2017 eine Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen in bar von CHF 0.25 je Namenaktie. Zur Vermeidung des Verwässerungseffekts im Zusammenhang mit früheren Wahldividenden wird den Aktionären keine Wahldividende mehr angeboten. Die Barausschüttung ist für den 8. Mai 2018 vorgesehen.

Änderungen innerhalb des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Credit Suisse Group AG schlägt Michael Klein und Ana Paula Pessoa an der Generalversammlung vom 27. April 2018 neu zur Wahl als nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung vor. Michael Klein ist ein anerkannter internationaler Bankexperte mit über 30 Jahren Erfahrung in der Bank- und Finanzdienstleistungsbranche. Ana Paula Pessoa hat in über 20 Jahren umfangreiche Erfahrungen im Finanzwesen und im Strategiebereich gewonnen.

Richard E. Thornburgh, dessen Amtszeit ausläuft, tritt nicht zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat der Credit Suisse Group AG an.

Verwaltungsratspräsident Urs Rohner und die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats der Credit Suisse Group AG stellen sich zur Wiederwahl für eine Amtsdauer bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Verfügung.

Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften stimmt die Generalversammlung gesondert und mit bindender Wirkung über die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ab.

Die Vergütung des Verwaltungsrats genehmigt die Generalversammlung jährlich im Voraus für den Zeitraum bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Für die Periode bis zur ordentlichen Generalversammlung 2019 schlägt der Verwaltungsrat hierfür einen maximalen Betrag von CHF 12,0 Mio. zur Genehmigung vor.

Darüber hinaus genehmigt die Generalversammlung jährlich die Vergütung der Geschäftsleitung, die aus fixer Vergütung, kurzfristiger variabler leistungsbezogener Vergütung und langfristiger variabler leistungsbezogener Vergütung besteht. Für die Generalversammlung 2018 beantragt der Verwaltungsrat die Genehmigung des Gesamtbetrags von CHF 25,46 Mio. für die kurzfristige variable leistungsbezogene Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2017 (retrospektive Genehmigung). Der Verwaltungsrat beantragt ferner die Genehmigung eines maximalen Betrags von CHF 31,0 Mio. für die fixe Vergütung der Geschäftsleitung für den Zeitraum bis zur Generalversammlung 2019 (prospektive Genehmigungen) und eines maximalen Betrags von CHF 58,5 Mio. für die langfristige variable leistungsbezogene Vergütung für das Geschäftsjahr 2018 (prospektive Genehmigungen).

Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2017

Der Vergütungsbericht 2017, der Teil des Geschäftsberichts der Credit Suisse Group AG ist, wird der Generalversammlung wie in den vergangenen Jahren zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

Einladung und Tagesordnung zur Generalversammlung

Die Einladung und die Tagesordnung für die ordentliche Generalversammlung sind auf der Website der Credit Suisse verfügbar unter: www.credit-suisse.com/gv.

Geschäftsbericht 2017

Der Geschäftsbericht 2017 enthält eine detaillierte Beschreibung der Strategie, der Organisationsstruktur, der Corporate Governance, der Vergütungspraxis sowie des Rahmenwerks für den Bereich Treasury und das Risikomanagement der Gruppe. Zudem enthält er eine Übersicht über die Betriebs- und Finanzergebnisse der Gruppe sowie die geprüfte Jahresrechnung der Credit Suisse.

Berichterstattung über unternehmerische Verantwortung 2017

Der Bericht Unternehmerische Verantwortung 2017 ist Bestandteil der Jahresberichterstattung und zeigt, wie die Credit Suisse als Bank ihre vielfältige Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, der Umwelt und als Arbeitgeber wahrnimmt. Die Publikation «Unternehmerische Verantwortung – Überblick» bietet eine Übersicht über die wichtigsten Prozesse und Aktivitäten, die unsere unternehmerische Verantwortung in unserem Kerngeschäft, gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt gewährleisten.

Beide Dokumente sind ab heute 7.00 Uhr MEZ auf der Website der Credit Suisse verfügbar und können in gedruckter Form kostenlos unter www.credit-suisse.com/annualreporting bezogen werden.

Der Geschäftsbericht 2017 auf Formular 20-F wird bei der US Securities and Exchange Commission im Laufe des heutigen Tages, des 23. März 2018, eingereicht und ist dann verfügbar unter: www.credit-suisse.com/sec.

Ergebnisse für das erste Quartal 2018

Die Credit Suisse wird die Ergebnisse für das erste Quartal 2018 am 25. April 2017 um 7.00 Uhr MESZ bekannt geben.

Biografien der vorgeschlagenen neuen, nicht exekutive Verwaltungsratsmitglieder

Michael Klein, Jahrgang 1963, amerikanischer Staatsangehöriger, ist Eigentümer und Managing Partner von M. Klein & Company, einem Privatunternehmen für Strategie- und Finanzberatung mit Hauptsitz in New York. Von 1985 bis 2008 war er für die Citigroup beziehungsweise deren Vorgängerunternehmen Salomon Brothers in verschiedenen Funktionen tätig, darunter als Leiter Global Financial Entrepreneurs & Private Equity Coverage, Leiter Investment Banking EMEA, Co-Leiter Global Investment Banking, CEO Markets & Banking EMEA, CEO Global Banking, Co-President Markets & Banking sowie Chairman und Co-CEO Markets & Banking. Darüber hinaus war er Vice Chairman von Citigroup und Chairman der Institutional Clients Group der Bank. Im Anschluss an seine Tätigkeit bei der Citigroup beriet er unter anderem die britische Regierung während der Finanzkrise. Michael Klein übt verschiedene Mandate aus, darunter für den Harvard Global Advisory Council, das World Food Programme und das Peterson Institute for International Economics. Michael Klein verfügt über einen Studienabschluss in Wirtschaftswissenschaften der Wharton School der University of Pennsylvania.

Ana Paula Pessoa, Jahrgang 1967, brasilianische Staatsangehörige, ist Partnerin, Investorin und Vorsitzende von Kunumi AI, einem brasilianischen Start-up-Unternehmen im Bereich der künstlichen Intelligenz. Seit 2015 ist sie unabhängiges Verwaltungsratsmitglied und Mitglied des Strategy and Investment Committee der Vinci Group in Paris. Weiter ist sie seit 2015 Mitglied des Beirats Instituto Atlántico de Gobierno in Spanien. Ausserdem ist sie seit 2013 unabhängiges Verwaltungsratsmitglied und Mitglied des Audit Committee von News Corporation in New York. Ana Paula Pessoa ist seit 2014 Mitglied des Beirats von The Nature Conservancy sowie seit 2006 Mitglied des Audit Committee der Fundação Roberto Marinho in Brasilien. Von 2015 bis 2017 amtierte Ana Paula Pessoa als CFO des Organisationskomitees für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro. 2012 eröffnete sie die brasilianische Niederlassung der Brunswick Group, bei der sie bis 2015 als Managing Partner tätig war. Sie war von 2011 bis 2015 Investorin und Vorsitzende von Neemu Internet, einem Anbieter von E-Commerce Such- und Empfehlungstechnologie. Im Jahr 2011 gründete sie Black-Key Venture Creation. Von 2001 bis 2011 war sie CFO und Innovation Director der Zeitungsgruppe Infoglobo. Von 1993 bis 2001 war sie für Globo Organizations in Brasilien in Senior-Management-Positionen in mehreren Mediensparten tätig. Von 1992 bis 1993 war Ana Paula Pessoa Lehrassistentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Rahmen des Stanford-University-Programms in Florenz und von 1988 bis 1990 für das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen in New York und in Benin tätig. Ana Paula Pessoa verfügt über Studienabschlüsse in Wirtschaftswissenschaften und internationale Beziehungen sowie in Development Economics der Stanford University in Kalifornien.

Anfragen

Adam Gishen, Investor Relations Credit Suisse AG, Telefon +41 44 333 71 49, investor.relations@credit-suisse.com

Amy Rajendran, Media Relations Credit Suisse AG, Telefon +41 844 33 88 44, media.relations@credit-suisse.com

Credit Suisse

Unsere Strategie baut auf den Kernstärken der Credit Suisse auf: unserer Positionierung als eines der führenden Institute in der Vermögensverwaltung, unseren ausgeprägten Kompetenzen im Investment Banking und unserer starken Präsenz in unserem Heimmarkt Schweiz. Wir verfolgen bei der Vermögensverwaltung einen ausgewogenen Ansatz mit dem Ziel, sowohl von der grossen Vermögensbasis in den reifen Märkten als auch von dem erheblichen Vermögenszuwachs in der Region Asien-Pazifik und anderen Schwellenmärkten zu profitieren, während wir gleichzeitig die wichtigsten entwickelten Märkte mit Schwerpunkt auf der Schweiz bedienen. Die Credit Suisse beschäftigt etwa 46'840 Mitarbeitende. Die Namenaktien (CSGN) der Credit Suisse Group AG, der Muttergesellschaft der Credit Suisse, sind in der Schweiz sowie, in Form von American Depositary Shares (CS), in New York kotiert. Weitere Informationen über die Credit Suisse finden Sie unter www.credit-suisse.com.

Cautionary statement regarding forward-looking information

This document contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, objectives, ambitions, targets or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, objectives, ambitions, targets, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market volatility and interest rate fluctuations and developments affecting interest rate levels;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of continued slow economic recovery or downturn in the US or other developed countries or in emerging markets in 2018 and beyond;
- the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic goals, including those related to cost efficiency, income/(loss) before taxes, capital ratios and return on regulatory capital, leverage exposure threshold, risk-weighted assets threshold, return on tangible equity, and other targets, objectives and ambitions;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies, as well as currency fluctuations;
- political and social developments, including war, civil unrest or terrorist activity;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- the risk of cyber attacks on our business or operations;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting or tax standards, policies or practices in countries in which we conduct our operations ;
- the potential effects of proposed changes in our legal entity structure;
- competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets;
- the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies; and
- other unforeseen or unexpected events and our success at managing these and the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in “Risk factors” in I – Information on the company in our Annual Report 2017.